

Skate or Die Festival im Yellowstone: „Meals on Wheels“ & Co.



Die Lünener Band „Meals on Wheels“, ein Foto aus dem Jahr 2014

Am kommenden Freitag, 15. Februar öffnen sich die Türen des Jugendzentrums Yellowstone in Oberaden bereits das dritte Mal für das „Skate or Die Festival“. Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen und Horror Business Records organisiert.

Der Abend beginnt mit der Band Below the Sunset. Dass Schule auf Dauer verbindet, trifft für viele auf den ersten Blick nicht immer zu, für Below The Sunset jedoch ist es der

Ursprung der Band. 2012 wurde Below The Sunset als reine Coverband gegründet. Ab 2013 stieg die Band nach und nach auf eigene Songs um. Diese präsentierten sie auch von Beginn an bei ihren Auftritten.

Als nächstes betreten dann No Orchestra die Bühne. No Orchestra sind schon seit der ersten Ausgabe ein fester Bestandteil des Skate or Die Festivals. Was die beiden Musiker nur mit Gitarre und Schlagzeug präsentieren, ist erstaunlich.

Automatic Restarts ist eine neue Band aus dem östlichen Ruhrgebiet, bei der sich Musiker aus Bands wie Protest Grotesk oder Manege frei gefunden haben. Ihre neue Spielwiese als Automatic Restarts ist englischsprachiger Hardcore-Punk.

Danach geht es schon direkt weiter mit der Band Dörpm. Der Name der Band geht auf die altertümliche, niederdeutsche Bezeichnung „Dörpm“ für die Stadt Dortmund zurück. Durchgehend in Deutsch besingt die Band ihre Vorliebe für Fußball, Tätowierungen und ein erfülltes Leben. In ihren Songs thematisieren sie aber auch ihre Sorge um einen überbordenden Überwachungsstaat und eine zunehmend materialistische und unmenschliche Gesellschaft.

Als letzte Band des Abends geben sich Meals on Wheels die Ehre und feiern ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Die Band absolvierte Anfang 2009 ihren ersten öffentlichen Auftritt im Yellowstone. Meals on Wheels spielen schnellen 90er-Skatepunk, gepaart mit deutschen Texten. In den 10 Jahren sind Meals on Wheels sich immer treu geblieben und haben sich nie verstellt oder angepasst.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits um 19.00 Uhr.

Das Elbsandsteingebirge: Fotografien in der Ökologiestation



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fotoreise ins Elbsandsteingebirge. Foto: Marion Rautert

Eine Fotoreise des „Grünen Rucksacks“ vom Umweltzentrum Westfalen führte im September 2018 ins Elbsandsteingebirge.

Es entstand aus einer gewaltigen steinernen Platte, die durch Witterungseinflüsse zerfurcht, zerfressen und teilweise abgetragen wurde. Geprägt von majestätischen Tafelbergen und bizarren Felstürmen, canyonartigen Tälern, Höhlen und tiefen, steil abfallenden Schluchten, findet sich in kaum einer anderen Region Mitteleuropas eine so außerordentliche Formenvielfalt auf engstem Raum wie hier.

Zur Eröffnung der Ausstellung mit Fotografien der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Donnerstag den 14. Februar um 18.00 Uhr sind alle Foto- und Naturinteressierte herzlich eingeladen. Bis zum 7. April sind die Arbeitsergebnisse in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil zu sehen.

Künstler aus Hettstedt und Bergkamen bereiten Ausstellung zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung vor



Klausurtagung der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“.
Foto: Silke Kieslich

Nun schon zum dritten Mal fanden sich die Teilnehmer der Klausurtagung der „Kunstwerkstatt sohle 1“ ein im „Atelier für Jedermann“ in Dortmund-Husen bei dem Mitglied Martina Dickhut. Ab 10:15 Uhr wurde dann intensiv, nur von einer Mittagspause unterbrochen, bis 16:30 Uhr an der diesjährigen Aufgabenliste gearbeitet. Zu behandeln waren Themen von Ausstellungen und Aktionen bis Zuschauer und Zukunft. Es wurden Ideen gesammelt, diskutiert, Arbeitsaufträge verteilt und eine Jahresplanung aufgestellt.

Neben der traditionellen Ausstellung „Wegmarke“ in der „Galerie Sohle 1“, die in diesem Jahr schon im Frühjahr stattfindet (31.3. – 5.5.) und das Thema „Stadt-Land-Fluss“ beleuchtet, wird sich die „Kunstwerkstatt sohle 1“ auch in der Nachbarstadt Kamen präsentieren – im Haus der Stadtgeschichte (5.9. – 3.10.), vermittelt durch den „Künstlerbund Schieferturm“ anlässlich seines Jubiläums. Hier wird das Thema offener sein: eine Werkschau der Gruppe. Für die Wegmarke 2019 soll es erstmalig einen Ausstellungskatalog geben. Die Gruppe ist gespannt, wie das angenommen werden wird.

Zu den diskutierten Ideen gehört auch, wieder eine Veranstaltung „draußen“ zu veranstalten. War es im vergangenen Jahr ein gemeinsames Arbeiten im Garten eines Mitglieds, zu dem – der Lage geschuldet – nur wenige Zuschauer den Weg fanden, streben die Künstler in diesem Jahr einen zentralen Punkt inmitten von Bergkamen an, um sich im Sommer eine Woche lang über die Schulter schauen zu lassen. Die interessierten Bürger können hautnah dann die jeweiligen Fortschritte im Entstehen eines Werks beobachten.

Auch über die Aufgaben, die sich die Künstler für ihre nächste Jahresausstellung stellen wollen, wurde intensiv nachgedacht und aus der Fülle der Vorschläge wurden die Favoriten herausgefiltert. Aus dieser Auswahl bestimmt dann die

Gesamtgruppe auf ihrer nächsten Sitzung, die auch gleichzeitig die Jahreshauptversammlung ist, das Thema, an dem dann ein Jahr lang gearbeitet werden darf.

Im Herbst wird es dann wieder das noch junge Format der „Kunstlese“ in den Räumlichkeiten der Ökologiestation geben. Turnusgemäß wird eine Mitmachaktion wie schon 2018 angeboten werden, wozu die Mitglieder schon eifrig Ideen gesammelt haben. Nägel – und was man mit ihnen so machen kann, werden im Mittelpunkt stehen.

Auch über das schwierige Thema „Fördergelder“ hat sich die Gruppe zuletzt Gedanken gemacht, ist dabei aber doch schnell an ihre Grenzen gestoßen, denn deren Bewilligung verlangt einen Arbeitseinsatz, dem ein solch kleiner Verein nicht gewachsen ist, zumal man auch das Alter der Mitglieder bedenken muss. Das soll den Verein jedoch nicht hindern, aus eigenen Kräften den Bergkamener Bürgern immer wieder etwas Besonderes zu bieten, nicht nur 2018 und 2019.

Letztes Thema war die Kontaktpflege zu Kunstzuckerhut in Hettstedt. Hier ist anlässlich des 30. Jahrestags der Wiedervereinigung eine Ausstellung in der Galerie Sohle 1 mit 3 Künstlern aus Hettstedt geplant.

Premiere: „Theater, Theater ...“ mit dem Intakt-Ensemble

Das Intakt-Ensemble präsentiert sein neues Programm „Theater, Theater ...“ am Sonntag, 17. Februar, um 17 Uhr in Werne im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Ostring 70.



Mit dem oben genannten Titel von Katja Ebstein, welcher beim Eurovision Song Contest 1980 den zweiten Platz erlangte, lädt Intakt, passend zum Song, wieder zum musikalischen Schwelgen ein. Ein Markenzeichen von Intakt stellt die ungemeine Vielfalt dar: Melodien von Pop über Musicals bis Klassik werden teils a cappella, teils instrumental begleitet präsentiert.

Mit verschiedenen Outfits und kleinen choreographischen Tanzeinlagen begeistert Intakt regelmäßig sein Publikum. Saxophon-Soli bringen eine weitere dynamische Abwechslung in das Programm. Wer Intakt kennt, weiß, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Die Interpreten von Bergkamen bis Lüdinghausen freuen sich auf reges Interesse.

Der Eintritt ist wie gewohnt frei.

Ruhrpottkomödiantin Karin Zimny präsentiert beim Frauentag-Fest das Musik-Kabarett „Dirndlalarm“

Frauentagsteam freut sich auf die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag. Die Ruhrpottkomödiantin Karin Zimny präsentiert das Musik-Kabarett „Dirndlalarm“



Die Vorbereitungen zur Feier des 35. internationalen Frautags in Bergkamen sind am vergangenen Donnerstag abgeschlossen worden. Am Sonntag, 10. März, wird der Frauentag unter dem Motto „Im Grund(e) gesetz(t) – die Hälfte der Welt gehört uns“ ab 10:30 Uhr als bekannte und beliebte Matinee im Treffpunkt in Bergkamen durchgeführt.

Das Thema des diesjährigen Frauentagsfestes bezieht sich auf das 70-jährige Jubiläum des Grundgesetzes in Deutschland. Die formelle Gleichberechtigung für die Frauen wurde damals festgeschrieben – mit wenig durchgreifender Wirkung auf die Stellung der Frauen in der Gesellschaft. Weit weg von der gesellschaftlichen Gleichstellung ist beispielsweise immer noch der Anteil der Frauen in Führungspositionen (2017 bei 29 %); die gleiche Bezahlung bei gleicher Arbeit (durchschnittlich 21 % weniger als bei Männern) oder die hohe

Zahl der Gewaltdelikte gegen Frauen. 82 Prozent der Opfer häuslicher Gewalt waren in 2017 Frauen – in Zahlen 11.3965.

Zahlen, die zeigen, wie wichtig es Jahr für Jahr ist, auf die Ungleichheit hinzuweisen und die die Forderung nach einer veränderten gesellschaftlichen Einstellung begründen und die während des Festes vom Frauentagsteam als Überraschung in spielerischer Form aufbereitet werden.

Neben der politischen Thematik und dem Hinweis auf die Jubiläen soll aber auch gelacht und gefeiert werden.

Da kommt der Auftritt von Karin Zimny gerade recht. Das Programm „Dirndlalarm“ zeigt eine Ruhrpottkomödiantin, die raus aus dem Pott will, aber mit dem Aufbruch zu neuen Horizonten am Weißwurstäquator hängen bleibt.

Vom Dirndlfieber gepackt, schlüpft sie begeistert in die üppige heimische Tracht und findet heraus, dass Integration auch attraktiv sein kann. Mit der neuen Münchner Freiheit vor der Brust sind die alten Ruhrpottrollis schnell verabschiedet. Auch die Leidenschaft ist neu entfacht und Frau Zimny kann sich auch sonst über mangelnde Hitze nicht beklagen.

Egal! Luftveränderung tut eben gut und ein Ortswechsel sorgt immer für Bewegung.

Frau Zimny nimmt kein Blatt vor den Mund und hält mit ihren weißblonden Geschichten alle auf Trab. Sie begeistert mit einer eindrucksvollen Stimme und einem ebenso erstaunlichen Musikrepertoire aus Evergreens und Popsongs.

Dirndlalarm, ein Kabarett und Comedy Programm mit satirischen Haken, humorvollen Ösen, komödiantischen Wollstrümpfen und pointierten High Heels.

Der Eintritt für die Veranstaltung beträgt 3 Euro. Für die Verpflegung mit Speisen und Getränken ist gesorgt. Der Erlös des diesjährigen Frauentagsfest wird jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und dem Frauenforum im

Kreis Unna für das Projekt „Mobile Wohnungshilfen der FrauenRäume“ zur Verfügung gestellt.

Weltweit wird der internationale Frauentag am 8. März gefeiert. Er ist ein Tag für die Rechte der Frauen, für den Frieden und eine humane Gesellschaft. Dieser Tag wird dazu benutzt, um auf Themen aufmerksam zu machen, die für Frauen von besonderer Bedeutung sind.

Der Bergkamener Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und –gruppen begangen.

**Bühne frei: Jubiläumsjahr der
Musikschule Bergkamen ist mit
15 jungen Talenten
erfolgreich gestartet**



Dies sind die jungen Musikerinnen und Musiker: Annemieke Ewers, Vanessa Haase, Leonie Nordhoff, Mareen Brech, Lisa Brockmann, Annika Wiebold, Lena Wörmann (Querflöte), Thorben Lenz, Gabriel Overbeck, David Angelkort (Posaune), Johannes Grönebaum, Anna Weißer, Martha Weißer (Cello), Hoan Tam Bui. Klavier, Moesha Landwehr (Klavier), Emil Boisson (Klarinette).

Foto: Musikschule

Fünfzehn junge Talente haben am Mittwoch bei „Bühne Frei!“ mit vielen unterschiedlichen musikalischen Beiträgen die erste öffentliche Jubiläumsveranstaltung der Musikschule Bergkamen gestaltet. Das zahlreiche Publikum war sehr begeistert von den Solo- und Ensemblebeiträgen, die von den jungen Musikerinnen und Musikern gemeinsam mit Lehrkräften der Musikschule auf die Bühne gebracht wurden. Das Programm reichte von klassischen Sonaten über Klezmer bis zum Ragtime.

Insgesamt 50 Veranstaltungen hat die Musikschule in diesem Jahr geplant, die nächste findet am Sonntag, 24. Februar in der Ökologiestation und wird vom Zupforchester der Musikschule unter dem Titel ?My Funny Valentine? stehen.

Kindertheater „Pippi feiert Geburtstag“ ist bereits ausverkauft



Pippi feiert im studio theater Geburtstag

Die Kindertheatervorstellung „Pippi feiert Geburtstag“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters am 27. Februar im studio theater ist bereits ausverkauft. Reservierte Karten sind am

Eintritt hinterlegt und können dort ab 14.30 Uhr abgeholt werden. Beginn der Vorstellung ist um 15.00 Uhr.

Mit „Pippi feiert Geburtstag“ endet somit die erfolgreiche Kindertheatersaison 2018/19. Knapp 1300 große und kleine Besucher haben sich bei bekannten Stücken wie „Die kleine Hexe“ oder „Hans im Glück“ amüsiert. Aber auch die Weihnachtsvorstellung mit der Interpretation des eher unbekanntes Märchens von Hans-Christian Andersen „Der Tannenbaum“ hat ihre Besucher gefunden.

Das Kinder- und Jugendbüro sichtet derzeit die aktuellen Programme der bewährten Kindertheater – damit die Kindertheaterreihe im Oktober dann mit fünf neuen Stücken fortgeführt werden kann.

Volkshochschule und Gleichstellungsstelle präsentieren den „Dienstagsfilm“

Unter dem Titel „Dienstagsfilm“ beabsichtigen die Gleichstellungsstelle und die Volkshochschule der Stadt Bergkamen, einmal im Semester einen Film zu zeigen, der sich unterhaltsam mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzt.

Am Dienstag, 26. Februar, geht es ab 19.00 Uhr um die afroamerikanischen Mathematikerinnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson, die in den 1950er und 60er Jahren hinter den Schirmen bei der Nasa, die sich mit der

Sowjetunion einen Wettlauf um die erste Rakete im All liefert, arbeiten.

In den USA herrscht Rassentrennung und Geschlechtergleichheit existiert nicht. Doch diesen drei brillanten Frauen ist es zu verdanken, dass John Glenns Erdumrundung in einem Raumschiff im Jahr 1962 erfolgreich und sicher verläuft. John Glenn soll der erste Amerikaner im Orbit sein, aber es fehlt noch die Formel zur Berechnung der Flugbahn, die eine sichere Rückkehr garantiert. Er holt die drei afroamerikanischen Mathematikerinnen ins Team.

Die Rassendiskriminierung kollidiert mit der Mathematik, mit dem Mut und der Moral dieser Frauen.

Lange vergessen und erst spät geehrt gibt dieser Film den „Unbekannten Heldinnen“, was sie verdienen: Anerkennung, Respekt und Bewunderung!

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte an.

Eine vorherige Anmeldung ist für alle Kurse zwingend erforderlich und nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 7. Februar 2019, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Musikmäuse im Familienzentrum „Tausendfüßler“

Das Familienzentrum „Tausendfüßler“ bietet in Kooperation mit der Musikschule Bergkamen für Eltern mit Kindern, die ein Jahr oder geringfügig älter sind, ein neues musikalisches Angebot, die „Musikmäuse“, an.

Auch schon die Kleinsten wollen gemeinsam mit ihren Eltern singen und musizieren. Ein Großwerden mit Musik kann das Kindsein sehr viel schöner machen. Erst wenn Kleinkinder

aktives Musizieren in der Gemeinschaft oder im häuslichen Umfeld erleben, werden sie auch selbst musizieren wollen. Durch gemeinsames Musizieren wird zudem die Gesamtentwicklung von Kindern positiv unterstützt.

Auf Eltern und Kinder wartet freitags ab 15 Uhr ein abwechslungsreiches Programm: Singen, Bewegen, Tanzen, Hören, Spielen und vieles mehr. Die Gruppe wird von Frau Lorey geleitet. Sie ist Mitarbeiterin der Musikschule Bergkamen.

Ein erstes Informationstreffen findet am Montag, 18. Februar, um 14:30 Uhr im Familienzentrum Tausendfüßler statt. Bei Interesse wird um Anmeldung bis zum 13. Februar, entweder persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 02306-80141, gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Unterrichtsentgelt beträgt monatlich 20 Euro.

**Nur noch wenige Karten für
„Pippi feiert Geburtstag“ im
studio theater**



Pippi feiert im studio theater Geburtstag

Die Kindertheatersaison des Jugendamtes endet am Mittwoch, 27. Februar, im studio theater mit der Aufführung „Pippi feiert Geburtstag“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters.

Viel Jubel, Trubel und buntes Spektakel rund um die Villa Kunterbunt herrschen dann auf der Bühne. Immerhin hat das stärkste Mädchen der Welt Geburtstag. Natürlich feiern auch Pippis beste Freunde Thomas und Annika kräftig mit. Aber bevor es an Geburtstagstorte und Kakao geht, gibt es für die drei noch jede Menge zu tun.

Da werden Briefe geschrieben, die Villa wird auf Hochglanz gebracht, und nebenher wollen natürlich sämtliche Weltmeere erobert werden. Sogar die beiden Gauner Donner-Karlsson und Blom statten Pippi einen Besuch ab. Allerdings sind die beiden gar nicht zur Feier eingeladen – und ein Geschenk bringen sie auch nicht mit. Aber Pippi wäre nicht Pippi wenn sie darauf nicht die passende Antwort wüsste. Die großen und kleinen Zuschauer können gespannt sein, wie Pippi Langstrumpf es den

beiden zeigt.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381. Das Jugendamt rät, mit dem Kartenkauf nicht zu warten – es sind nur noch rund 60 Karten im Verkauf erhältlich.